



Biografie - Daniel Behle, Tenor

Daniel Behle ist ein Künstler, der Grenzen zwischen den musikalischen Welten mit großer Selbstverständlichkeit überschreitet. Als einer der vielseitigsten Tenöre seiner Generation bewegt er sich gleichermaßen souverän zwischen Opernbühne, Konzertpodium und Liedgesang. Sein Repertoire spannt einen weiten Bogen von den barocken Meisterwerken über die großen Partien der Klassik und Romantik bis hin zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei verbindet er außergewöhnliche stilistische Flexibilität mit einer unverwechselbaren Klangkultur, großer Textnähe und einer tiefen musikalischen Gestaltungskraft.

Die Saison 2026/27 führt Daniel Behle erneut zu bedeutenden internationalen Höhepunkten. An der Wiener Staatsoper übernimmt er die Partie des Bacchus in Richard Strauss' *Ariadne auf Naxos* unter der musikalischen Leitung von Franz Welser-Möst. Mit dem Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino und Daniele Gatti widmet er sich Mendelssohns Oratorium *Elias*. An der Scala di Milano ist er erstmals als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* zu erleben. Mit dem SWR Symphonieorchester sowie den Wiener Philharmonikern unter Franz Welser-Möst steht Beethovens *Missa solennis* auf dem Programm. Ein weiterer besonderer Meilenstein ist sein Rollendebüt als Parsifal in Dornach.

Seine künstlerische Vielseitigkeit zeigt sich besonders in seiner großen Bühnenpräsenz: Daniel Behle ist regelmäßig an den führenden Opernhäusern Europas zu Gast, darunter die Wiener Staatsoper, die Scala di Milano, das Royal Opera House Covent Garden London, die Bayerische Staatsoper München, die Staatsoper Stuttgart, die Semperoper Dresden und die Dutch National Opera Amsterdam. Engagements führten ihn außerdem zu den Salzburger Festspielen, den Salzburger Pfingstfestspielen und den Bayreuther Festspielen. Sein Opernrepertoire reicht von zentralen Mozart-Partien über die großen Strauss-Rollen bis hin zu anspruchsvollen Aufgaben des Wagner-Fachs.

Auch im Konzertbereich gehört Daniel Behle zu den gefragten Interpreten seiner Generation. Er arbeitet regelmäßig mit international renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem SWR Symphonieorchester, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, dem Münchener Rundfunkorchester und dem Rotterdam Philharmonisch Orkest. Dabei verbindet ihn eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Daniele Gatti, Kirill Petrenko, Adam Fischer, Pablo Heras-Casado, Christian Thielemann, Philippe Jordan, Fabio Luisi, Kent Nagano, Vladimir Jurowski, Semyon Bychkov, Marc Albrecht, Bertrand de Billy, Marek Janowski, Andrew Manze, Ingo Metzmacher, Yannick Nézet-Séguin und Lorenzo Viotti.

Eine besondere künstlerische Heimat hat Daniel Behle im Liedgesang gefunden. Seine Liederabende führten ihn unter anderem in die Wigmore Hall London, zur Schubertiade



Biografie - Daniel Behle, Tenor

Schwarzenberg, ins Concertgebouw Amsterdam, ins KKL Luzern und in den Musikverein Wien. Mit seiner Verbindung aus sprachlicher Präzision, kammermusikalischer Sensibilität und stilistischer Offenheit zählt er zu den herausragenden Liedinterpreten seiner Generation.

Neben seiner internationalen Karriere als Sänger tritt Daniel Behle zunehmend auch als Komponist in Erscheinung. Seine Kompositionen und Arrangements für Tenor und Klaviertrio zeugen von seiner tiefen Verbundenheit mit musikalischen Traditionen und finden international Beachtung. Seine erste Operette *Hopfen und Malz* wurde 2023 bereits an mehreren deutschen Opernhäusern aufgeführt; seine zweite Operette *Der Schmetterling* ist inzwischen fertiggestellt.

Seine umfangreiche Diskografie dokumentiert die außergewöhnliche Bandbreite seines künstlerischen Schaffens. Besondere Aufmerksamkeit erhielten zuletzt sein zweites Strauss-Album *Un-Erhört* mit Oliver Schnyder am Klavier (Prospero Classical), *Heimat* mit German Hornsound (Prospero) sowie das Beethoven-Album *Gegenliebe* mit Jan Schultsz am Hammerflügel (Pan Classics). Für sein Arienalbum *MoZart* wurde Daniel Behle 2020 mit dem OPUS KLASSIK als „Sänger des Jahres“ ausgezeichnet. 2024 erhielt er den Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik.

Daniel Behle wurde in Hamburg geboren und lebt mit seiner Familie in Basel.